

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen & SPD-Fraktion	04.09.2023
An: Bürgermeister Lars König	51/V17
<input checked="" type="checkbox"/> Antrag gemäß § 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeister <input checked="" type="checkbox"/> Ausschussvorsitzende <input checked="" type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Bürgerforum+ <input checked="" type="checkbox"/> Die Linke <input type="checkbox"/> Stadtklima Witten <input checked="" type="checkbox"/> Piraten <input type="checkbox"/> AfD <input type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder
<input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: ASoGeWo, HFA & Rat	
<input type="checkbox"/> Anfrage zur Tagesordnung (§ 10 Abs. 1 Geschäftsordnung) im:	
<input type="checkbox"/> Anfrage an den Bürgermeister (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	

Betreff: Beitritt zur Kampagne Assistenzhundfreundliche Kommune

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen, dass die Stadt Witten zur Verwirklichung des Nationalen Aktionsplans zur UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) der Kampagne „Assistenzhundfreundliche Kommune“ beitrifft.

Begründung:

Menschen mit chronischen Beeinträchtigungen sollen genauso am öffentlichen Leben teilnehmen können wie Menschen ohne Behinderung. Gesetz und Fairness verlangen das. Assistenzhundhalter*innen aber wird mit ihrem Hilfsmittel Hund oft der Zutritt verweigert. Vielen Mitmenschen ist noch nicht bewusst, dass es neben Blindenführhunden auch Assistenzhunde für andere Einschränkungen gibt. Unwissenheit und Vorurteile sorgen darum mitunter für Zutrittsprobleme.

Auf verschiedenen Ebenen und über unterschiedliche Kanäle arbeitet die Kampagne „Assistenzhundfreundliche Kommune“ daran, die Zutrittsrechte von Assistenzhundteams zu verbessern.

Die Kampagne wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, der Aktion Mensch, Glücksspirale und vielen anderen Institutionen.

Auf der Homepage www.pfotenpiloten.org/zutrittskampagne/ sind Hilfsmittel zur Umsetzung hinterlegt. Die Kosten und die damit verbundene Arbeit sind gering:

- Eine offizielle Stellungnahme veröffentlichen
- Alle kommunalen Orte in die sogenannte [DogMap](#) eintragen
- Aufkleber mit „Assistenzhund Willkommen“ an allen kommunalen Eingängen anbringen
- Hundeverbote in Hausordnungen mit „außer Assistenzhunde“ ergänzen
- Für Personal und Besuchern Info-Material bereitstellen
- Regionale Ansprechpartner*innen bzw. den Vertrieb für Infomaterialien benennen

Viele Unternehmer*innen in Witten sind in der [DogMap](#) bereits verzeichnet. Unsere Nachbarstädte Herdecke und Schwelm haben in den öffentlichen Gebäuden dieses Zeichen ebenfalls gesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Bündnis 90/Die Grünen

gez.

Liane Baumann

Stv. Fraktionsvorsitzende

gez.

René Adiyaman

Ratsmitglied

SPD

gez.

Christoph Malz

Stv. Fraktionsvorsitzender

gez.

Claus Humbert

Ratsmitglied